

Wenn kleine Kinder beißen – Eine Herausforderung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Beißen kommt bei Kindern zwischen einem und drei Jahren häufiger vor. Deshalb müssen Fachkräfte in der Arbeit mit Kleinstkindern darauf vorbereitet sein, dass es zu „Beißvorfällen“ in der Gruppe kommen kann.

Warum beißen kleine Kinder? Wie kann man angemessen damit umgehen? Beißen wird als Verhalten vollkommen anders bewertet als Schubsen, Schlagen oder an den Haaren ziehen. Beim Beißen wird eine körperliche Grenze überschritten. Beißen wird als eine erheblich schlimmere und verstörendere Bedrohung wahrgenommen, als andere Formen von Grenzverletzungen, die im Alltag vorkommen können.

Inhalte:

- Ursachenfindung
- Ursachenanalyse
- Richtiges Handeln in der akuten Situation
- Verhalten gegenüber dem gebissenen Kind
- Verhalten gegenüber dem beißenden Kind
- Stress regulieren – eine gemeinsame Aufgabe von Eltern und Fachkraft
- Interventionsmöglichkeiten beim Beißen (nach Prof. Dr. D. Gutknecht)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte sowie Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen, Pädagogische Kräfte von Tagespflegeeinrichtungen

Termin: 21.05.2022 von 9:00-16:30 Uhr

Dauer: 1 Fortbildungstag

Referent*in: Agnieszka Koziaczy
Diplom Psychologin, Krippenleitung, Pikler Pädagogin i.A.,
Marte Meo® Fachberaterin/Therapeutin, FenKid® Dozentin

Ort: Bildungsakademie/bei Lockdown online

Kursgebühr: 110,00 Euro